



SEIT ÜBER 40 JAHREN



ZUKUNFT RÜTTENEN



DREAM-TEAM



MR. BÜRGERGEMEINDE

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 16 | Dezember 2023

IN DIESER AUSGABE

Editorial	2	«Mr. Bürgergemeinde Langendorf – André Hess»	7	Dream-Team sorgt für intakte Infrastruktur	12/13
Portrait der Musikschule Langendorf	3-5	Leitbild Rüttenen 2043	8/9	PR-Bericht Profisolar	14/15
GALOR 2024 findet statt	6	Alles neu bei Fabian Käch	10/11	Letzte Seite / Impressum	16

EDITORIAL



Remo Meier, Präsident GewerbePuls

Liebe Eltern
liebe Lernende

Ach, wie cool seid ihr, liebe Schüler! Heute muss die Mütze tief ins Gesicht gezogen werden. Lieber keinen Schirm als einen mit einer falschen Farbe. Ein 10-minütiger Spaziergang ist fast unmöglich, es sei denn, die Eltern haben wirklich keine Zeit für eine Extrafahrt zum Kollegen. Das Gamezimmer ist gut ausgestattet, das WLAN ist ultraschnell dank Glasfaseranschluss. Die Kopfhörer und das Mikrophon passen perfekt. Im Klassenchat auf dem Handy, man hat ja heute schon eines, kaum kann man lesen, können schon mal innert Stunden über 700 Nachrichten! stehen. Kein Programmierfehler von Elon Musk, sondern ein Klassenkamerad, der ein wenig spamt. Was solls, ist doch eigentlich egal. Dass mein Sohn auch oder schon das neuste iPhone hat, ist leider ein «Versehen» meinerseits. Vor zwei Jahren hat er für das neue iPhone 12 «gestürmt». Nein, das Alte, das du von mir hast, reicht völlig aus für deine Bedürfnisse. Um dann endlich Ruhe zu haben, habe ich in einem Moment gesagt, du kannst dann einmal das

iPhone 15 haben, wenn es heraus kommt. Ich ging davon aus, dass das Thema erledigt ist. Zwei Tage später hat er mir gesagt: «Papa, du hast mich veräppelt, es dauert noch sehr lange, bis das herauskommt.» Ich erwiderte: «Ja klar, du hast aber zugestimmt.» Nicht nur Elefanten vergessen nichts, sondern auch ein 10-Jähriger. Kaum war das iPhone 15 nun draussen, wurde ich an mein Versprechen erinnert. Noch nie hatte ich so viel für ein neues Telefon bezahlt. Ich hatte ja keine Chance anders zu handeln, um mein Gesicht nicht zu verlieren. Versprochen ist versprochen. Ich nehme stets die älteren Modelle, nachdem ich beim letzten schon zweimal der Akku ausgetauscht habe. Wobei, wenn ich mich richtig erinnere, habe ich vor Jahren mal Fr. 2500.– für ein Natel C bezahlt. Das habe ich aber verdrängt und würde ich sicherlich nie meinem Sohn erzählen. Aber nie mehr werde ich so ein Spruch von mir geben.

Aber so aufmerksam, gewieft und durchdigitalisiert werden aus Schülern Jugendliche und junge Erwachsene. Diese Art und Weise wie sie sich im Alltag mit all den Informationen zu rechtfinden, ist erstaunlich und cool. Sie müssen viel mehr filtern und abgrenzen als wir damals. Diese Kinder kommen ja dann mal zu uns zum Schnuppern oder, wenn es ganz gut läuft, zum Lernen. Wir Lehrmeister sind deshalb genauso gefordert, wie die Eltern es vorher schon waren. Was ist mir wichtig, was sind die Ziele? Es gibt Berufe, in denen die Kommunikation immer noch einen grossen Stellenwert hat. Während es viele Berufe gibt, wo dies, für das zu lernende, nicht von Bedeutung ist. Aber eigentlich möchten wir einfach nur Merci sagen. Denn eine Lehre zu machen, ist ja heute schon fast auch old-school. Aber der Spruch «das Handwerk hat goldenen Boden», ist immer noch Realität. Natürlich muss man heute

den AZUBIS zeigen, wie man einen Lappen ausdrückt oder einen Besen benutzt. Dafür erklären sie dem Lehrmeister wie das Natel richtig funktioniert und wie man ein paar Arbeitsabläufe digital unterstützend zeitsparend abändern könnte.

Wir Lehrmeister sagen allen Lernenden Merci! Danke für Euren Einsatz. Toll, dass ihr euch für eine Lehre bei einem Betrieb in der Region entschieden habt! Ihr leistet einen grossen Beitrag, auch aus der Sicht der Nachhaltigkeit. Denn nichts ist wertvoller, als vor Ort zu produzieren, zu arbeiten und einzukaufen. Kurze Arbeitswege, Wertschöpfung in der Region. Und man kann sogar das Velo nehmen. Respekt!

«Papa, kannst nicht du die Abwaschmaschine einräumen? Es hat keinen Platz für alles». «Klar hat es Platz!», «Ja, aber Papa, du kannst das besser als ich. Ich spiele kein Tetris wie du früher». Merci Théo, netter Versuch, aber es ist dein Ämtli. Aber recht hat er. Ob wir wohl auch so viel Zeit mit dem Gameboy verbracht haben dass wir das heute noch können? Kein Kommentar.

Ein frohes Weihnachtsfest und e guete Rutsch ins neue Jahr. Merci, dass Sie unser Gewerbe und unsere Lernenden unterstützen.

Seilbahn Weissenstein AG



Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

ESB Sicherheitsdienst



Langendorfstrasse 29 | 4503 Solothurn
esb-sicherheitsdienst.ch | 032 623 00 04

Schneitter AG



Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
schneitter.ch | 032 618 38 48

Woods and Mountains



Brüggmoosstrasse 7a | 4522 Rüttenen
w-and-m.ch | 079 293 34 10



Die Band der Musikschule Langendorf unter der Leitung von Daniel Messina.

Fotos: Damian Meier

PORTRAIT DER MUSIKSCHULE LANGENDORF

Die Gemeinde Langendorf hat seit über 40 Jahren eine eigene (öffentliche!) Musikschule und bietet jungen Talenten von der 1. Klasse bis 20 Jahren (falls sie noch nicht im Arbeitsleben stehen) die Möglichkeit ein Musikinstrument oder Gesang zu erlernen.

Damian Meier

Dieses Jahr kommen 160 junge Musikerinnen, Musiker, Sängerinnen und Sänger in den Genuss von Einzel- oder Gruppenunterricht bei einem der 16 ausgebildeten Musiklehrpersonen. Auch unter dem Dach der Musikschule Langendorf befindet sich die Musikgrundschule für die 1. und die 2. Klässler. Diese Musikstunden führt die Musikschule im Auftrag der Primarschule Langendorf durch.

Finanzierung des Musikunterrichts

Der Musikunterricht wird folgendermassen finanziert (Stand Schuljahr 23/24): Je ein Drittel Elternbeitrag (650 Franken im Jahr für 25 Minuten Einzelunterricht), Gemeinde Langendorf und Kanton Solothurn. Der Anmelde- und Ab-

meldungsschluss ist in der Zeit um Mitte Mai. «Mir ist bewusst, dass der Musikunterricht viele, auch öffentliche, Gelder <verschlingt> aber ich setze mich seit Jahren vehement dafür ein, dass dieses musikalische Unterrichtsangebot bestehen bleibt und sich nicht dem Spardruck beugen muss. Jeder Rappen in unsere Musikschule ist sinnvoll investiert», sagt Musikschulleiter Damian Meier.

Das breite Unterrichtsangebot

Die Musikschule Langendorf bietet Musikunterricht für über 20 Musikinstrumente (auch Ensembles) an: Akkordeon, Band, Blockflöte, Bratsche, Cello, Djembe, Gitarre (E-Gitarre & Klassische Gitarre), Klarinette, Klavier, Klassisches Ensemble, Kontrabass (in Kooperation mit Solothurn), Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Sologesang, Streichorchester, Ukulele, Violine, Vokalensemble, Waldhorn (in Kooperation mit Solothurn) und Trompete. Musikunterricht als Förderer junger Menschen und dessen Unterricht ist erwiesener Massen wichtig für die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Dies ist absolut

kein Märchen sondern Tatsache. Diverse Studien kamen zu diesem Ergebnis, insbesondere auch die Förderung durch die Musik in «Sozialer Kompetenz». Ebenfalls das Thema «Integration» ist heute wichtiger denn je! Die Langzeitstudie: «Musik (Erziehung) und Ihre Wirkung» von Hans Günther Bastian an Berliner Grundschulen (erschienen im 2000) kam im Bereich Soziale Kompetenz und Soziale Reflexionsfähigkeit zum folgenden Schluss:

- Seit Beginn des Instrumenten lernens und gemeinsamen Musizierens ist der Anteil der Kinder, die im Klassenverband keine einzige



Musikschulleiter Damian Meier.

Foto: zvg

Restaurant Pizzeria Traube



Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

Adam Schreinerei AG



Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG



Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
ledermannag.ch | 032 622 12 56

Schreinerei Langendorf AG



Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21



im Gitarrenunterricht bei Heike ter Stal.

Fotos: zvg.

Positivwahl erhalten (Soziogramm: Den Schüler mag ich) in der KG über die gesamte Grundschulzeit hinweg kontinuierlich und teilweise doppelt so hoch wie in den Musik-Modellklassen. Dies bedeutet, dass es in musikbetonten Grundschulen weniger häufig völlig ausgegrenzte Schüler gibt.

- Eindrücklich sind die Ergebnisse im Ablehnungsbereich: Der Anteil der Kinder, die keine einzige(!) Ablehnung erhalten (den Schüler mag ich nicht), ist in der MG über alle Messzeitpunkte signifikant höher als in der KG, und zwar im Allgemeinen doppelt so hoch.
- Auch die Zahl der mehrfachen Ablehnungen von Schülern ist in den Vergleichsklassen ohne erweiterte Musikerziehung deutlich höher als in musikbetonten Klassen. Demnach gibt in der KG weitaus mehr abgelehnte und schwerer integrierbare Kinder als in der MG.
- Musizierende Kinder erwerben sich eine signifikant erfolgreichere Soziabilität als nicht-musizierende Kinder. Sie verfügen über Vorteile in einer sozialen Urteilsfähigkeit, aus Erfahrungen zu lernen und in Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zu denken, Situationen des Lebensalltags adäquat zu erfassen und zu beurteilen.

Die Musikschule in Konkurrenz

Eine Musikschule hat immer mehr mit anderen Freizeitaktivitäten zu kämpfen und ist gefordert, die Wichtigkeit des Musikunterrichtes den Eltern näher zu bringen aber auch die bestehenden Angebote immer wieder neu zu überdenken und anzupassen. Ebenfalls eine Tatsache ist, dass diese Hobbies immer früher angeboten

werden. Dies ist für die Musikschule eine echte Herausforderung. Deshalb findet jeden Frühling (2024: 24. März) eine Vorstellung der verschiedenen Instrumente (nur die Kleinen der PS) und einen Schnupperabend (mit den Eltern). Regelmässige Konzerte mit Solobeiträgen und den sechs verschiedenen Ensembles runden die Aktivitäten ab. Die Verantwortlichen sind bestrebt neue «Gefässe» für den Musikunterricht zu erschaffen, dies vermehrt in Zusammenarbeit mit der Schule. Gespräche sind im Gange. Es ist nicht immer einfach die Eltern davon zu überzeugen, dass das Üben eines Instrumentes und der regelmässige Unterrichtsbesuch den anderen wichtigen Schulfächern nicht abträglich ist. Das Gegenteil ist der Fall, wie die genannte Studie weiter belegt und im Bereich «Auswirkungen von Musikunterricht auf die allgemeinen Schulleistungen zum Schluss kommt: «Musikbetonung bedeutet an Berliner Grundschulen für alle Schüler zusätzliche Zeitinvestitionen bis in die Nachmittagsstunden, so im Er-

lernen eines Instrumentes, im Üben, im Ensemblespiel oder in die Vorbereitung von Aufführungen. Ein tolles und für Eltern oder Erziehungsberechtigte wichtiges Ergebnis: Der erhebliche Zeitaufwand geht ganz eindeutig nicht zu Lasten der allgemeinen schulischen Leistungen. Zu keinem Erhebungszeitpunkt sind die Leistungen der Kinder aus der MG in den sogenannten «Hauptfächern» schlechter als die aus der KG. Der prozentuale Anteil der Kinder mit überdurchschnittlich guten Leistungen ist in der MG oftmals höher als in der KG. Dies gilt für die Fächer Mathematik (Zahlen- und Textrechnen), Geometrie, Deutsch (Lesen, Rechtschreibung, Aufsatz) und Englisch (Diktat, Vokabular, Aufsatz.»

Mutiger auftreten

Daneben können die jungen Musikantinnen und Musikanten bei ihren Auftritten lernen sich besser zu konzentrieren und mutiger aufzutreten. Dies kann sich positiv auswirken zum Beispiel bei einem eigenen Vortrag für die Schule. So können sie auch Strategien fürs Lernen im Musikunterricht entwickeln die sich positiv auf die anderen Schulfächer auswirken. Man muss nicht jeden Tag stundenlang üben – das machen nicht einmal die Profis. Vier bis fünf Mal pro Woche «in kleinen Dosen», zwischen 10 und 20 Minuten gezielt zu üben, wirkt oft Wunder. «Ich werde immer wieder gefragt, ob es wichtig sei, dass die Eltern beim Üben dabei sein sollen oder



Die Musikschule in der Dämmerung – Anbau West des Gemeindehauses.

Fotos: zvg.

Garage Pietro Marino



Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
garagemarino.ch | 032 618 41 38

Gysin + Gerspacher AG



Hunnenweg 8 | 4500 Solothurn
gysingerspacher.ch | 032 622 29 62

Feinbäckerei Studer



Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein



Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01



nicht.» Dies kommt ganz auf das Kind oder der Jugendliche an. Es kann motivierend sein, wenn ein Elternteil oder Geschwister beim Üben dabei sind, aber auch hemmend. Was aber eine Möglichkeit zu einem «Motivationsschub» sein könnte ist, dass man zum Beispiel einmal pro Monat ein «kleines Konzert» für die Familie oder auch Freunde zum Besten gibt. Dies sollte allerdings nie unter Druck passieren. Was sich bei mir bewährt hat sind sogenannte «Klassenlehrstunden» bei denen zusammen gesungen wird aber es auch einzelne Solo oder Duett Vorträge gibt. Dies dann gerne auch mit jeweiliger «Feedbackrunde». Es tut den Schülerinnen und Schülern jeweils gut, wenn sie merken, dass sie nicht die Einzigen sind, die mit dem Lampenfieber zu kämpfen haben.

Wie üben, was üben?

Was Musikschulleiter immer erleben: Manchen Kindern und Jugendlichen ist nicht klar, was und wie sie zu Hause ihr Instrument spielen sollen. Hier gilt es mit der Musiklehrperson das Gespräch zu suchen, um einen Übungsplan zu erstellen. Heute können auch einfach das Handy für Aufnahmen genommen werden und so (zum Beispiel zu einer Klavierbegleitung der Musiklehrperson) zu Hause mit dem Instrument dazu zu spielen. Wenn es zu schnell ist kann man die Aufnahme langsamer abspielen, dies ist übrigens auch auf Youtube und anderen digitalen Kanälen möglich. Je klarer angesagt ist was und wie geübt wird desto schneller wird sich – wenn auch vielleicht zu Beginn nur in kleinen Schritten – der Fortschritt, die Freude und die Lust am Musizieren und Singen steigen.

Der Musiklehrer als Allrounder

«Sag mal, von was lebst du eigentlich?» wird ein Musiker oft gefragt. Dazu der Autor dieses Beitrags: «Nun, ich kenne kaum einen Musiker, der nur von einer Tätigkeit leben kann. Die meisten Musiker sind in der Tat Allrounder mit verschiedenen Anstellungen. So kommt es gut und gerne vor, dass Musiklehrpersonen zehn und mehr verschiedene Anstellungen an Musikschulen in und auch ausserhalb des Kantons haben. Man kann sich kaum vorstellen was dies in organisatorischer Hinsicht bedeutet schon nur einen funktionierenden Stundenplan für alle SuS zu erstellen. Hierzu ist es wichtig der Elternschaft bewusst zu sein, dass wir schlicht und einfach nicht alle Wünsche erfüllen können und es Flexibilität und Verständnis für die Lehrerschaft seitens der Eltern braucht. Natürlich sind auch Auftritte für Musiklehrpersonen wichtig. Es gibt aber auch Kolleginnen oder Kollegen, die im (Kultur)Managementbereich arbeiten, oder wie der Autor noch Musikschulleiter ist, einen Chor oder ein Orchester dirigieren, mit (wertvollen) Musikinstrumenten handeln oder High-End-Hifi-Boxen kreieren. Das Spannende aber auch Herausfordernde am Beruf ist genau dieser «Mix», mit dem alle Jobs koordiniert wird, um möglichst allen Ansprüchen gerecht zu werden. Organisation ist oft nicht die grösste Stärke von den kreativen Menschen, dafür haben sie das Privileg verschiedene schöne, spannende und intelligente Berufe auszuüben bei denen oft der (junge) Mensch und das Musizieren und Singen im Zentrum ist...

www.musikschule-langendorf.ch



Auch Sologesang wird an der Musikschule angeboten.
Fotos: zvg.

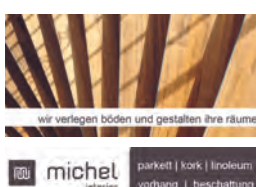


Regiobank Solothurn AG



Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
regiobank.ch | 032 624 15 15

Michel Interior AG



Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
michel-interior.ch | 032 675 80 47

Prisma Werbetechnik GmbH



Gewerbstrasse 7 | 4513 Langendorf
prisma-werbetechnik.ch | 032 622 61 24

Druckerei Herzog AG



Gewerbstrasse 3 | 4513 Langendorf
herzogdruck.ch | 032 622 40 58

DIE GALOR 2024 FINDET DEFINITIV STATT

GEWERBE- AUSSTELLUNG GALOR 2024

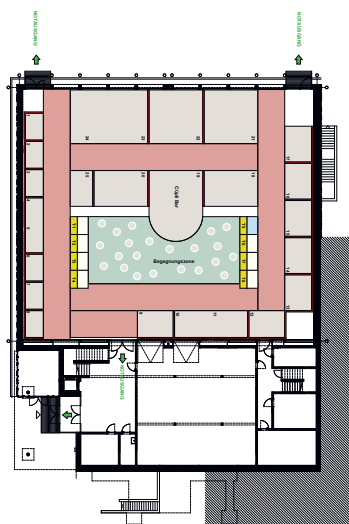
Datum 7. bis 9. Juni 2024

Standort in und um die neue Turnhalle Langendorf

Öffnungszeiten Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag 10 bis 21 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr. Am Freitag findet ausserdem von 14 bis 16 Uhr ein Eröffnungsanlass statt!

Nach der Schliessung der Ausstellung werden Festwirtschaft und Bar weiter betrieben

Information und Anmeldungen für Aussteller www.gewerbepuls.ch/galor



Die Zeit rückt näher und es heisst: «Es isch GALOR-Zyt». Die letzte Gewerbeausstellung (Gewerbe-Ausstellung Langendorf-Oberdorf-Rüttenen) datiert aus dem Jahr 2013. Nun, elf Jahre später, feiert sie ihr Comeback. Das OK arbeitet fleissig hinter den Kulissen.

Joseph Weibel

Das sind die Fakten: Die GALOR findet am Wochenende vom 7. bis 9. Juni 2024 an einem würdigen Ort statt: in und um die neue Turnhalle von Langendorf. Auch bei der Organisation schaute man über die Hecke und orientiert sich am Beispiel Selzach. Der dortige Gewerbeverein bietet für seine Gewerbeschau auch Stände in kleineren Dimensionen an. «Damit erweitern wir den Kreis der interessierten Aussteller», sagt Co-OK-Präsident Simone Pretelli.

Diese Ausstellungsform ist für das Publikum ebenfalls attraktiv, weil das Angebot dadurch grösser wird. Die kleinste Einheit ist ein Thekenstand (in Form einer Bar) mit einer Fläche von drei Quadratmetern. Die nächste mögliche Grösse ist eine doppelt so grosse Fläche oder ein klassischer Messestand von 12 Quadratmetern. Auch diese Einheit ist in doppelter Grösse möglich. «Wir setzen auf eine kleine, aber feine Messe mit einem schönen Branchenmix», betont Co-OK-Präsident Thomas Rudolf. Die Anmeldungen seien gut angelaufen, betonen die beiden Co-Präsidenten. Mitte November lagen bereits 26 Anmeldungen vor. «Das heisst für uns: Die Galor 2024 findet definitiv statt». Das Anmeldetool ist aber noch offen. Es gebe noch genügend Kapazitäten. Und bis zum Start der Ausstellung verstreichen noch gut sechs Monate.

Das dreiköpfige Organisationskomitee mit fünf Ressortverantwortlichen hat am 23. Oktober mit der Detailplanung begonnen. Einige Punkte des Rahmenprogramms sind bereits etwas konkreter. So wird beispielsweise das Café Ischimatt an der Galor vertreten sein. Ein Hinweis neben der Galor vorbei: Das Ischimatt-Café ist von Montag bis Sonntag auch für externe Gäste geöffnet. Geplant ist ein Sonntagsbrunch mit Konzert der Concert Band Langendorf. Der grösste Anbieter von Velo- und Bikekursen in der Region «cyclingskills.ch GmbH» mit dem Partner «tuttobene.ch» bereichert das Rahmenprogramm zum Thema Fahrtechnik, Sicherheit und Spass. Auch die Kantonspolizei konnte als Aussteller gewonnen werden. «Wir suchen das Gespräch mit Vereinen, Feuerwehren und Schulen, um mit ihnen weitere Programmpunkte zu definieren», so die beiden Co-Präsidenten. «Tolle Ideen sind bereits in der Pipeline, lasst euch überraschen!» Festwirtschaft und Barbetrieb stehen bereits fest. Gesucht werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Neben den Ausstellern und einem attraktiven Rahmenprogramm steht und fällt eine Gewerbeausstellung mit den Partnern und Sponsoren. Bisher konnte das OK zwei Partner und vier Sponsoren für den Anlass gewinnen. Grosse Unterstützung erfährt man zudem von der Gemeinde Langendorf. Im Weiteren könne man den Hallenboden der vergangenen Gewerbeausstellung in Selzach nutzen. «Für uns ist es wichtig, dass wir mit der GALOR die Behörden und die Bevölkerung der drei beteiligten Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen für einen schönen Anlass zusammenbringen», betont Thomas Rudolf abschliessend.

Roos GmbH
Hauswartung & Malerei



Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf | roos-hmr.ch
Hauswartung 079 444 77 52
Malerei 079 787 94 90

Schneider Reisen & Transporte AG



Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

Cucina Arte GmbH



Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter-Weissenstein



Hinter-Weissenstein

Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07



Langendorf



Bürgergemeinde



GESTATTEN, ANDRÉ HESS

Der damals 26-jährige André Hess wurde im Jahr seiner Einbürgerung in Langendorf zum Bürgerscheiber gewählt. Das war 1981. Bereits vier Jahre später musste er das Amt wieder abgeben, weil er beruflich nach Grenchen zog. 1995 begann seine zweite Karriere in der Bürgergemeinde Langendorf.

Joseph Weibel

André Hess wurde 1955 in Solothurn geboren. Drei Jahre später zog die Familie nach Langendorf. Dort wurde André Hess 1981 eingebürgert und gleichzeitig in ein Amt gewählt. Er erinnert sich noch gut: «262 von 281 Stimmberechtigten wählten mich im ersten Wahlgang zum Bürgerscheiber. Nur 19-mal wurde ich gestrichen». Charles Ruetsch war damals Präsident der Bürgergemeinde. Ein Jahr später begann er die Ausbildung zum Notar. 1985 fand er eine Stelle bei der Solothurner Handelsbank in Grenchen. Er sei in die «Lieblingsstadt» der Solothurner gezogen und habe gleichzeitig sein Amt als Bürgerscheiber abgeben müssen. 1986 lernte er seine Frau Priska kennen. 1988 heirateten die beiden und ein Jahr später wurde Hess in «seiner» Bank zum Handlungsbevollmächtigten und später zum Prokuristen befördert. Später war er auch im Range eines Prokuristen für die Solothurner Kantonalbank sowie bei einer Raiffeisenbank tätig. 1989 konnte die Familie in ihr Einfamilienhaus ziehen. André Hess war zurück in der Heimat. 1991 begann – zumindest innerhalb der Familie – die zweite Karriere in der Bürgergemeinde. «Gleichzeitig diente ich der Bürgergemeinde als Mitglied des Wahlbüros und unterstützte meine Frau bei der Einführung des Computerzeitalters, so dass die Wasserrechnungen erstmals mit dem Computer erstellt und die Einzahlungsscheine ausgedruckt werden konnten», erzählt André Hess.

Die Bürgergemeinde konnte sich ein Gespann Hess-Hess gut vorstellen und so wählte der Bürgerrat 1995 André Hess als Nachfolger von Urs Witmer zum Finanzverwalter. Seine Frau Priska wurde seine Stellvertreterin.

Seine Arbeit erledigte er im Nebenamt und zu Hause; zuerst in den Kellerräumen des Hauses am Chutzenweg. Das private Esszimmer diente oft als Sitzungszimmer. Im Jahr 2008 «zügelte» er die Akten der Bürgergemeinde in das umgebaute Bürgerhaus an der Heimlisbergstrasse 24. Die Verwaltung entwickelte sich langsam aber sicher zu einer professionellen Organisation, was sich auch auf das Bürger-

haus auswirkte, das inzwischen vor allem als Verwaltungsgebäude genutzt wird.

2013 wurde André Hess zum zweiten Mal als Gemeindeschreiber gewählt und war nun Finanzverwalter und Gemeindeschreiber in Personalunion.

Heute arbeiten neben ihm zwei weitere Mitarbeitende in der Verwaltung. André Hess ist Vater einer erwachsenen Tochter und stolzer Grossvater von zwei Enkelkindern.

Die Nachfolgeregelung ist im Gange. Er wird in absehbarer Zeit in Pension gehen.

ANDREAS WALKER

Bürgergemeindepräsident seit 2022

«Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge. Ich war neu gewählter Bürgerrat, als André Hess zu uns in die Verwaltung kam. Was ich an ihm besonders schätze, ist seine Art, Neues anzupacken und dann auch umzusetzen. Ein Beispiel dafür war, als er in der ganzen Gemeinde Langendorf die Wasseruhren erneuern liess und damit die Möglichkeit schuf, die Zahlen künftig auch aus der Ferne abzulesen. Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung, die er eng begleitete und auch in der Bürgergemeinde einführte, wurden sogenannte Ortomaten angeschafft, die einen Alarm auslösten, wenn Wasser auslief. Er hat es nie ausgesprochen, aber ich glaube, er hätte sagen können: «Es ist mir egal, wer unter mir Bürgergemeindepräsident ist». Ich als Präsident trage aber sicher die politische Verantwortung».

CHRISTIAN FRIEDLI

Bürgergemeindepräsident 1995–2013

«Im gleichen Jahr meiner Wahl zum Bürgergemeindepräsidenten wurde André Hess zum Finanzverwalter gewählt. Und 2013, noch während meiner Präsidialzeit, durfte ich miterleben, wie er die Funktion als Finanzverwalter und Gemeindeschreiber übernahm. Er brachte wertvolles Wissen aus dem Finanzbereich mit. Keiner von uns im Bürgerrat hatte dieses Wissen. Zudem war er ein guter Verhandlungspartner. Das zeigte sich besonders, als die Regio Energie damals ihre Fühler nach der Wasserversorgung ausstreckte. Wir haben einen Wasserverbund mit Oberdorf und Lommiswil. Beide Gemeinden schätzten unsere Zusammenarbeit. Als Bankfachmann hat uns André Hess auch viele gute Dienste geleistet. Dank ihm haben wir sicher viel Geld gespart».

Gasthof National



Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Restaurant Sennhaus



4515 Weissenstein
sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz



Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Damian Music, MEIGOLD GmbH



Hubelacker 10 | 4513 Langendorf
damianmusic.ch | 032 623 23 33



Rüttenen

EIN ZUKUNFTSWEISENDES PROJEKT: «LEITBILD RÜTTENEN 2043»

Der Gemeinderat von Rüttenen hat im Herbst 2022 ein für die Gemeinde wichtiges und zukunftsweisendes Projekt gestartet: die Gesamtrevision der Ortsplanung. Der neu gebildete «Ausschuss Ortsplanungsrevision» erarbeitet nun in einem ersten Schritt das räumliche Leitbild «Rüttenen 2043». Während dem gesamten Planungsprozess wird die Bevölkerung immer wieder miteinbezogen.

Martina Stebler

Die heutige Ortsplanung von Rüttenen ist seit 2007 rechtskräftig. Das kantonale Planungs- und Baugesetz schreibt den Einwohnergemeinden vor, ihre Ortsplanungen alle zehn Jahre zu überprüfen. Mit dem Start der Arbeiten kommt die Gemeinde Rüttenen den gesetzlichen Vorschriften nach.

Die Mitglieder des Ausschusses

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wird eng vom «Ausschuss Ortsplanungsrevision» be-

gleitet, der wie folgt besetzt ist: Beat Affolter (Präsident Ausschuss), Markus Boss (Gemeindepräsident), Ivan Ruetsch (Gemeinderat), Marcel Frey (Mitglied Ausschuss, Vertretung Architektur), Harald Rüfenacht (Mitglied Ausschuss, Vertretung Recht), Ivan Schmitter (Mitglied Ausschuss, Vertretung Bürgergemeinde), Bernard Staub (Mitglied Ausschuss, Vertretung Raumplanung), Jonas Zürcher (Mitglied Ausschuss, Vertretung Landwirtschaft). Fachlich unterstützt werden die



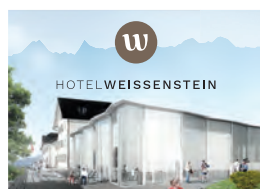
Physio Wyssstei



PHYSIO
WYSSESTEI

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
physio-wyssstei.ch | 032 618 00 14

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press GmbH Solothurn



DE-JO PRESS
SOLOTHURN

Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
dejo-press.ch | 032 501 12 91

Kreativ Küchen



Kreativ Küchen
Beratung, Planung, Installation, Wartung

Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
kreativkuechen.ch | 032 622 36 11



Arbeiten durch das Planungsteam von BSB + Partner. Die Zusammenarbeit im Ausschuss ist konstruktiv und zielorientiert. Alle Beteiligten freuen sich auf die anstehenden Herausforderungen und leisten ihren Beitrag für eine attraktive Zukunft von Rüttenen.

Arbeiten zum Räumlichen Leitbild

Zum Auftakt der Ortsplanungsrevision von Rüttenen fand im Januar 2023 während zwei Tagen die Zukunftskonferenz statt. Die Bevölkerung von Rüttenen war eingeladen, sich aktiv an der Diskussion über die Zukunft der Gemeinde einzubringen, sich auszutauschen und gemeinsam die Weichen für die zukünftige räumliche Entwicklung zu stellen. Die Resultate der Zukunftskonferenz wurden ausgewertet und fliessen nun nach Möglichkeit in das Räumliche Leitbild «Rüttenen 2043» ein. Gegen Ende der Arbeiten zum Räumlichen Leitbild wird es an einer Ergebniskonferenz erneut die Möglichkeit zur Mitwirkung geben.

Schlüssellräume besichtigt

Am 25. März 2023 fand ein Dorfspaziergang mit dem Gemeinderat, dem Ausschuss Ortsplanungsrevision sowie dem Planungsteam statt. Bei wechselhaftem Wetter wurden Schlüssellräume (Hauptstrasse Dorf, Feldstrasse, Steingrube, Oberrüttenen) besichtigt und weitere Inputs für das Räumliche Leitbild gesammelt.

So geht es weiter

Der gesamte Planungsprozess ist aufwändig und wird rund vier Jahre in Anspruch nehmen. Als erstes wird das Räumliche Leitbild erarbeitet und durch die Gemeindeversammlung verabschiedet. Anschliessend werden die Entwürfe der Nutzungspläne (u.a. Bauzonenplan, Erschliessungspläne) und das Zonen- und Baureglement erarbeitet sowie die massgebenden Berichte erstellt. Es folgen die Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen und die Mitwirkung der Bevölkerung. Bevor die neue Ortsplanung durch den Regierungsrat genehmigt werden kann, werden alle Dokumente und Pläne öffentlich aufgelegt.

Es sollen Möglichkeiten für ein gutes Neben- und Miteinander von Wohnen und Arbeiten geschaffen werden. Im Steinbruchareal besteht, dank eines guten Gestaltungsplans die Möglichkeit, dank eines Neubaus grösseres Gewerbe anzusiedeln und gleichzeitig den Naturschutz in diesem Gebiet nicht zu vernachlässigen. In Rüttenen soll gleichzeitig gewohnt und gearbeitet werden können. Hier liegt das zentrale Element einer attraktiven Wohngemeinde.

Zentrales Element einer attraktiven Wohngemeinde

Ein zentrales Anliegen in der Ortsplanung ist die Aufwertung der Hauptstrasse als Zentrumsachse und Ort der Begegnung. Mit gezielten Massnahmen wie Gestaltung der Strasse, Einbezug der angrenzenden Liegenschaften soll dieser Bereich belebt und für Dienstleistungsangebote und Gewerbe attraktiver werden. Es sollen Möglichkeiten für ein gutes Neben- und Miteinander von Wohnen und Arbeiten geschaffen werden. Im Steinbruchareal besteht, dank eines guten Gestaltungsplans die Möglichkeit, dank eines Neubaus grösseres Gewerbe anzusiedeln und gleichzeitig den Naturschutz in diesem Gebiet nicht zu vernachlässigen. In Rüttenen soll gleichzeitig gewohnt und gearbeitet werden können. Hier liegt das zentrale Element einer attraktiven Wohngemeinde.

GA Weissenstein GmbH



Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29

Chäsi Langendorf



Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

Lüthypartner AG



Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel



Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
steinsaage.ch | 032 622 09 04



Rüttenen

FABIAN KÄCH STEHT VOR NEUEN, SPANNENDEN HERAUSFORDERUNGEN



Das Trio auf der Gemeindeverwaltung in Rüttenen: Gemeindeschreiber und Finanzverwalter Fabian Käch, Renate Schneider und Désirée Weber (von links).

Foto: Joseph Weibel

Müsste Fabian Käch eine persönliche Bilanz des Jahres 2019 ziehen, würde diese unterschiedlich ausfallen. Als Fussballtrainer beim FC Lommiswil trat er nach acht Saisons zurück. Und 2019 beginnt für ihn ein beruflicher Neuanfang als stellvertretender Gemeindeschreiber und Finanzverwalter von Rüttenen.

Joseph Weibel

Er sei Fussballtrainer, sagt Fabian Käch bescheiden und fast verlegen, wenn man ihn nach seinen Hobbys fragt. Und doch ist das für

ihn kein abgeschlossenes Thema. Ganz im Gegenteil. Mit dem FC Lommiswil stieg er 2017 in die 2. Liga auf und hielt die erste Mannschaft noch zwei Jahre in der höchsten Regionalliga – dann trat er zurück und übergab das Zepter an seinen Nachfolger Lukas Ebel. Ganz weg vom Fussball war Käch aber nicht, er blieb Sportchef beim FC Lommiswil. Lukas Ebel leistete ebenfalls sehr gute Arbeit, trat dann aber auf Ende der letzten Saison als Trainer zurück – und weil man trotz intensiven Bemühungen keinen neuen Trainer fand, erklärte sich Fabian Käch bereit, noch eine Saison als Trainer

dranzuhängen. Eine gute Entscheidung! Der FC Lommiswil geht als Tabellenzweiter in die Winterpause.

Neuer Job, gleicher Chef

Doch das ist nicht die Geschichte, die wir über Fabian Käch (39) in erster Linie erzählen wollen. Seine persönliche und berufliche ist ebenso interessant. Den Slogan «Rüttenen – der Platz an der Sonne» hat er zwar nicht selbst kreiert, aber er hat aktiv an einem neuen Projekt mitgearbeitet. Dazu später mehr. Nach vier Jahren in der Gemeindeverwaltung von Rüttenen ist er zwar kein unbeschriebenes Blatt mehr. Aber er hat wohl noch nicht alle der über 1500 Einwohnerinnen und Einwohner kennengelernt. 2019 wurde er als stellvertretender Gemeindeschreiber und Finanzverwalter angestellt mit der Absicht, vier Jahre später seinen langjährigen Vorgänger Franz Lüthi abzulösen, der in Pension geht. Dass Fabian Käch am neuen Arbeitsort den gleichen Vorgesetzten hat wie am alten, ist nicht alltäglich, aber möglich, wie sein Beispiel zeigt. Zuvor war er sechs Jahre bei der Regiobank in Solothurn im Controlling tätig. Geleitet wird die Bank von Markus Boss, seit 2021 Gemeindepräsident von Rüttenen. Das Sprichwort «Man sieht sich immer zweimal im Leben» wird durch dieses Beispiel eindrücklich bestätigt.

Bei der Bank gelernt

Als Finanzfachmann – seine kaufmännische Lehre absolvierte er bei der UBS in Grenchen – bringt er für seine Tätigkeit bereits sehr gute Voraussetzungen mit. In Weiterbildungskursen an der Fachhochschule Brugg-Windisch eignete er sich das nötige Wissen über das Funktionieren der öffentlichen Verwaltung an.

TA'AROA



TA'AROA

Ziegelstattareal / Bau 6 | 4500 Solothurn
taaroa.ch | 032 333 33 03

BrunnerMaler, Maler- und Gipsgeschäft



BrunnerMaler
farbig. beständig.

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft



RIVA
MALERGESCHÄFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei



walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10

So war er bestens gerüstet, als er am 1. April 2023 offiziell seine neue Stelle antrat. Heute kann er bestätigen: «Gewisse Dinge, vor allem in rechtlicher Hinsicht, laufen in der öffentlichen Verwaltung anders».

Schlanke Strukturen

Rüttenen ist zwar eine kleine Gemeinde, aber mit einem Jahresumsatz von knapp 8 Millionen Franken vergleichbar mit einem mittelgrossen Unternehmen. Da braucht es Professionalität und Effizienz, um das «Unternehmen Gemeinde» erfolgreich zu führen. Dafür sorgen in Rüttenen der Gemeinderat und die schlanke Organisation der Verwaltung mit 230 Stellenprozenten, aufgeteilt auf Fabian Käch und die beiden Verwaltungsangestellten Renate Schneider und Désirée Weber. Fabian Käch leitet die Verwaltung. Er sagt: «In einer so kleinen Gemeinschaft gibt es keine Hierarchien im üblichen Sinn. Hier macht jeder alles.»

Ab 2024 eine neue Webseite

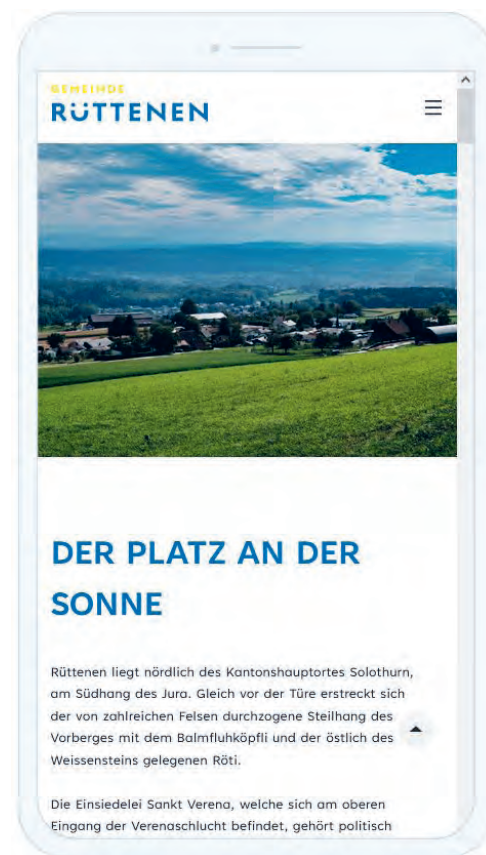
Und was beschäftigt Fabian Käch zurzeit am meisten? Kommen wir zum Slogan der Gemeinde: Rüttenen – ein Platz an der Sonne. Was ist damit gemeint? Anfang nächsten Jahres lüftet sich der Schleier über der neuen, modern gestalteten Website der Gemeinde. Und dann wird man schnell erfahren, warum man in Rüttenen einen Platz an der Sonne hat – unter anderem, weil die Gemeinde am Jurasüdhang liegt. Und sie soll sich zu einem wertvollen Instrument entwickeln, um die Kommunikation zwischen Gemeinde und Bevölkerung weiter zu fördern. Die Website ist Teil der geplanten und verstärkten Digitalisierung der Arbeit in der Gemeinde. Hier gebe es noch Luft nach oben, sagt Fabian Käch. Dazu gehört auch eine neue Verwaltungssoftware, denn die Software wird vom Anbieter ab 2026 nicht mehr angeboten. «Die Migration der Software wird deshalb nächstes Jahr ein zentrales Thema für uns sein.» Auf Anfang Januar 2024 wird zudem die familienergänzende Kinderbetreuung umgesetzt. Ausserhalb der Familie stehen den Eltern

verschiedene Angebotsformen für die Betreuung von Vorschul- und Schulkindern zur Verfügung. Auf dem offiziellen Portal www.so.kibon.ch können Eltern ab sofort für das neue Jahr entsprechende Betreuungsgutscheine beantragen.

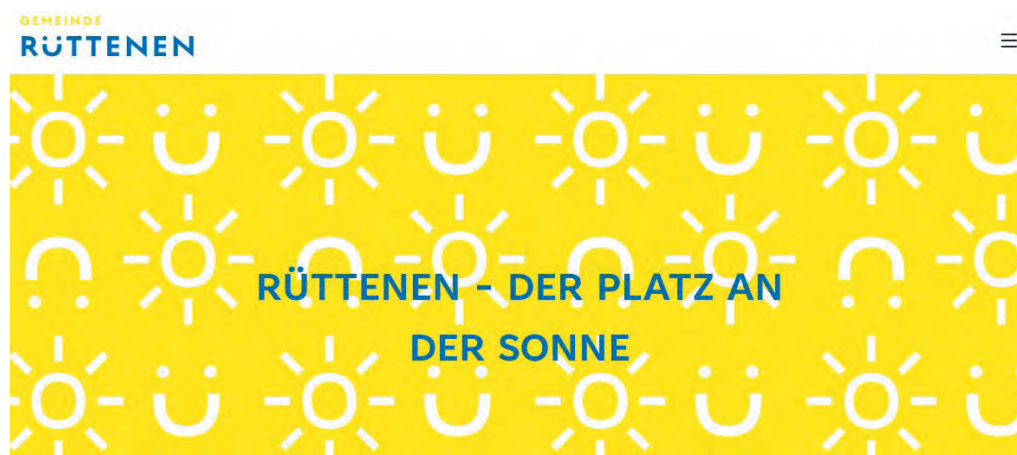
Langweilig wird es ihm nicht

Langweilig wird es dem 39-jährigen Familienvater von zwei Kindern (4 und 6 Jahre) jedenfalls nicht. Er freut sich auf viele spannende Aufgaben und Herausforderungen. In der neuen Legislaturperiode 2025 bis 2029 wird der Gemeinderat nur noch aus sieben statt wie bisher neun Mitgliedern bestehen. Das hat auch Auswirkungen auf die heute neun Ressorts, die ebenfalls auf sieben reduziert werden.

Und was macht Fabian Käch, wenn er nicht im Büro oder auf dem Fussballplatz steht? Er schmunzelt: «Mit zwei heranwachsenden Kindern und einer lieben Frau bin ich in meiner Freizeit gut ausgelastet.» Und schliesslich haben er und seine Familie in Oberdorf zwar nicht so viel Sonne wie in Rüttenen, dafür aber den Hausberg Weissenstein direkt vor den Füßen.



Die Mobilansicht der neuen Website. Foto: Fabian Käch



Ein Screenshot der Startseite der neuen Webseite von Rüttenen die am 3. Januar 2024 aufgeschaltet wird.

Foto: Fabian Käch

Z-Factory GmbH



Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
z-factory.ch | 032 510 89 89

Fleischfachgeschäft Fischer AG



Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
fachgeschaeft.ch | 032 622 68 27

Solodaris Stiftung



Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
solodaris.ch | 032 628 35 35

Naturheilpraxis Monika Linder



Bährenackerweg 21 | 4513 Langendorf
praxis-linder.ch | 032 621 19 39



Oberdorf
Einwohnergemeinde

EIN DREAM-TEAM SORGT FÜR EINE INTAKTE INFRASTRUKTUR



Dieses Dreier-Team sorgt für eine intakte Infrastruktur in Oberdorf: Leiter Werkhof Simon Adam (ganz rechts) sowie Remo Allemann (links) und Marco Reinmann.

Foto: Joseph Weibel

Ein Dreier-Team sorgt das ganze Jahr über für eine intakte Infrastruktur. Angeführt wird das Trio von Werkhofchef Simon Adam, unterstützt von Marco Reimann und Remo Allemann. Ihr Stützpunkt befindet sich an der Reinertstrasse 1 beim Schulhausareal. Sie geben Einblick in ihre abwechslungsreiche und spannende Arbeit.

Joseph Weibel

Der gelernte Forstwart Simon Adam führte 16 Jahre lang einen eigenen Betrieb, bevor er vor 20 Jahren die Stelle als Leiter Werkhof in Oberdorf antrat. Auch nach zwei Jahrzehnten sagt er: «Obwohl viele Arbeiten immer wiederkeh-

ren, ist jeder Tag ein bisschen anders.» So spricht ein zufriedener Jubilar.

Er zeigt auf ein Berichtsblatt, das die vielfältige Arbeit des Werkhof-Teams eindrucksvoll widerspiegelt. Es sind Arbeiten, die man nicht immer wahrnimmt, weil sie zum Alltag gehören: Saubere und gepflegte Strassen, eine funktionierende Wasserversorgung, eine Sammelstelle für die Entsorgung von Glas, Metall, Blech und vieles mehr. Damit ist klar: Werkhofmitarbeitende müssen Allround-Qualitäten haben. Und: Haben sie die? Simon Adam schmunzelt: «Wir drei decken ein interessantes Berufsspektrum ab.» Er ist Forst-

wart und eidgenössisch diplomierter Brunnenmeister. Marco Reinmann, seit 13 Jahren beim Werkhof, ist gelernter Landwirt «und damit», sagt Adam, «ein klassischer Allrounder». Remo Allemann, gelernter Maler, unterstützt das Team seit vier Jahren.

Gut ausgerüstet

Da ist viel Kompetenz vorhanden und die nötigen Gerätschaften und Fahrzeuge kommen noch dazu. In der grossen Garage stehen neben den Feuerwehrfahrzeugen auch ein Kommunalfahrzeug mit so genannten Abrollmulden; ein Geräteträger kommt beispielsweise bei der Schneeräumung zum Einsatz; ein drittes Fahrzeug dient dem Spezialisten, wenn er die Wasserversorgung im neuen Reservoir «Webern-

DER GEMEINDE-PRÄSIDENT DANKT

Simon Adam ist seit dem 1. Dezember 2003 bei der Einwohnergemeinde Oberdorf SO angestellt. Seit 20 Jahren ist er also in diesem vielfältigen Arbeitsgebiet mit Herzblut und vollem Einsatz bei der Sache! Die Einwohnergemeinde Oberdorf SO profitiert von einem Leiter Werkhof mit einem breit gefächerten Fachwissen, welcher einen grossen Anteil daran hat, dass unsere Gemeinde eine intakte Infrastruktur im- und über Boden besitzt. Wir danken dir Simon von ganzem Herzen für 20 Jahre Engagement für unser Dorf!

AEK Elektro AG



Dammstrasse 12 | 4500 Solothurn
aelektro.ch | 032 624 86 26

Regio Energie Solothurn



Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
regioenergie.ch | 032 626 94 94

Walker's-Team Vermietungs AG



Allmendstrasse 2a | 4512 Bellach
walkers-team.ch | 032 623 60 66

North Side Custom



Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
nsc-bike.ch | 076 567 01 40



Foto 2: Ein Blick in das komplizierte «Innenleben des Reservoirs Webernhüsli.

Foto: Joseph Weibel

hüsli» (siehe Kasten). Apropos Wasser. Oberdorf versorgt im Mandatsauftrag der Bürgergemeinde Langendorf auch die tiefer gelegene Nachbargemeinde. Wenn der Wasserbedarf der einen oder anderen Gemeinde grösser ist, als die Quellschüttung hergibt, hilft man sich gegenseitig aus.

Die Arbeit bestimmen die Jahreszeiten

Auf dem Schulgelände befindet sich auch das Hallenbad, das vor einigen Jahren renoviert wurde. Simon Adam besitzt die Fachbewilligung für Desinfektion von Badewasser. Das bedeutet, dass der Werkhof für die technischen Belange dieser Anlage zuständig ist. Das gilt auch für den Unterhalt des Friedhofes inklusive das Öffnen und Schliessen von Gräbern. Langweilig wird es dem dreiköpfigen Team kaum. Wer bestimmt ihren Alltag? Der Chef, denkt man. «Der auch», schmunzelt Simon Adam, «unsere Arbeit wird vor allem von den Jahreszeiten bestimmt.» Das bedeutet: Sobald der erste Schnee auf den Strassen liegt, wird die Nacht für das Pikett-Team kürzer. Schneit es nach Mitternacht, beginnt der Winterdienst um vier Uhr morgens. «In den letzten Jahren», sagt Adam, «schneite

es, wenn der Morgenverkehr rollte. Und nicht alle sind gleich glücklich, wenn gleichzeitig der Schneepflug auf der Strasse ist. Der Pflug kommt immer seltener zum Einsatz, dafür wird umso mehr Salz gestreut, damit die nassen Strassenbeläge nicht gefrieren. «Zu Beginn des Winters hat die Bevölkerung weniger Verständnis für den Winterdienst, aber das ändert sich nach ein paar Wochen», ergänzt Simon Adam.

Wir sprechen über die überdurchschnittlichen Regenfälle im Herbst. An Wasser mangelt es also nicht? Simon Adam schüttelt den Kopf. Anfang November waren die Quellschüttungen so niedrig wie schon lange nicht mehr. Obwohl der vergangene Sommer feuchter war als der vorige, hat das kaum Auswirkungen auf die Quellschüttung. «Ein Drittel des Niederschlags dient der Vegetation und verdunstet, das letzte Drittel speist die Quellen.» Das bedeutet: Wichtig sind die Niederschläge im Herbst und Winter. 60 Prozent des Regens versickern im Boden und fliessen ins Grundwasser. «Daher», so Simon Adam weiter, «ist ein heisser Sommer für die Wasserversorgung weniger schlimm als ein niederschlagsarmer Winter.»

RESERVOIR WEBERNHÜSLI

Seit April 2023 versorgen zwei Wasserkammern mit je 250 Kubikmeter Inhalt für Trink- und Löschwasser die Gemeinde Oberdorf, aber auch für die Betriebe auf dem Weissenstein sind zwei Pumpen eingebaut. 2022 betrug der Verbrauch 125 000 Kubikmeter, oder 183 Liter pro Einwohner und Tag. Dieser Durchschnitt liegt unter dem schweizerischen Wert von rund 240 bis 250 Litern. Aber nicht jeder Liter, der ins Netzeingespiessen wird, dient in Haushalten, Gewerbebetrieben oder Industrie. Nicht jeder Liter Wasser fliesst in die Versorgung. Es gibt Verluste, öffentliche Brunnen müssen versorgt werden, und die Bezüge an Hydranten darf man auch nicht vergessen.

staNsol GmbH



staNsol GmbH
Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten



Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
begruener.ch | 032 622 16 45

Massagepraxis Nadja Prölls



Schulhausstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 621 25 49

ORTHO-TEAM Mattle AG



Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
ortho-team.ch | 032 624 11 55



DIE KRAFT DER SONNENERGIE NOCH BESSER NUTZEN

Die Nutzung erneuerbarer Energien beschäftigt uns immer mehr – und der Wunsch nach einer möglichst autarken Energieversorgung wird immer stärker: zum Beispiel mit einer Solaranlage auf dem eigenen Haus oder einer grösseren Liegenschaft. Der Rüttener Daniel Schneeberger hat zusammen mit einem Geschäftspartner die Firma Profisolar gegründet und bietet seither erfolgreich Photovoltaikanlagen und Energiespeicher an. Wir haben Profisolar am Hauptsitz in Gerlafingen besucht.

Joseph Weibel

In den Räumen von Profisolar an der Biberstrasse 4 in Gerlafingen riecht man ihn noch förmlich, den Rauch des Starts. «Noch ist nicht alles fertig eingerichtet», sagt Daniel Schneeberger. Vor allem fehlt die Ausstellung mit Solaranlagen, die Interessierten die Technik und Funktion einer solchen Anlage noch besser veranschaulichen soll. Die Firmenstruktur ist schlank: Je zwei Mitarbeitende sind in der Administration und in der Montage tätig. Die Leitung haben Daniel Schneeberger und Branimir Andjelic.

Drei verschiedene Typen

Nach knapp einem Jahr ist Geschäftsführer Schneeberger zufrieden. Sehr zufrieden. «Wir wollten den Start bewusst langsam angehen. Mittlerweile haben wir schon für über 50 Solaranlagen offeriert und kalkuliert.» Wer sich für eine Anlage interessiert und bestellt, hat nach gut drei Wochen eine funktionsfähige Anlage auf dem Dach. Und nicht nur auf dem Dach. Mittlerweile gibt es drei Formen: Indach-, Aufdach- und Flachdachsolaranlagen. Sie alle erzeugen Energie, die Vorteile sind unterschiedlich. Im Gegensatz zur Aufdach- und Flachdachsolaranlage entfallen die Kosten für die Dacheindeckung. Der Witterungsschutz des Daches wird von den Solarmodulen übernommen. Zudem lässt sich die PV-Anlage unauffällig in die Gebäudearchitektur integrieren.

Mit dem Solarrechner die beste Lösung finden

Am Anfang steht immer die gleiche Frage: Welcher Typ eignet sich am besten für ein bestehendes Wohnhaus? Schon vor dem ersten Anruf bei Profisolar kann sich der Interessent mit dem Solarrechner auf der Website des Unternehmens vorab über Ertrag, Wirtschaft-

lichkeit und Kosten einer Solaranlage informieren. Innerhalb weniger Minuten erfährt der Interessent, wie gross die Fläche der Solaranlage ist und wie viel Eigenstrom pro Jahr produziert werden kann. In einem selbst gewählten Beispiel kann eine Liegenschaft mit einer 100 Quadratmeter grossen Photovoltaikanlage 71 Prozent der gesamten Energie selbst produzieren.

Lebensdauer bis 35 Jahre

Eine Photovoltaikanlage ist nicht ganz günstig, wird aber mit der Zeit immer attraktiver. Bei einer heute geschätzten Lebensdauer von 35 Jahren hat sich die Anlage dann durch die eingesparten Energiekosten längst amortisiert. Eine Anlage hat eine Garantie von 30 Jahren. Zudem ist eine PV-Anlage praktisch wartungsfrei. Ob und wie die Anlage funktioniert, wird bei Profisolar in Gerlafingen laufend überwacht. «Wird die Anlage beispielsweise durch einen starken Sturm beschädigt, erhalten wir sofort eine Meldung», erklärt Daniel Schneeberger. Witterungseinflüsse sind die größten Feinde der Panels. In den ersten zehn Jahren hat man in der Regel Ruhe. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann sich gegen den Ausfall der Anlage versichern.

Alters- und Pflegeheim Ischimatt



ischimatt
ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
ischimatt.ch | 032 625 78 78

Weissenstein Apotheke



weissensteinapotheke

Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Wolfgang Aeberhard Architektur | Innenarchitektur GmbH



Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Bleifrei Architekten GmbH



BLEIFREI

Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82

PROFISOLAR IM PORTRAIT

Batteriespeicher für autonome Energieversorgung

Anders als auf der Südhalbkugel scheint die Sonne bei uns nicht ununterbrochen. Vor allem im Winter ist die Sonneneinstrahlung wesentlich schwächer und die Energieausbeute entsprechend geringer. Die Energiestatistik lässt sich verbessern, wenn die PV-Anlage in einem Winkel von 90 Grad montiert wird, was die Sonneneinstrahlung im Winter deutlich verbessert. Allerdings kann die von der Sonne erzeugte Energie noch nicht über einen längeren Zeitraum gespeichert werden, um die autarke Energieversorgung weiter zu optimieren. Unternehmen wie Profisolar bieten jedoch Batteriespeicher an, mit denen der Strom zwischengespeichert werden kann. Ohne diesen Speicher wird der überschüssige Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Mit dem Batteriespeicher wird die Abhängigkeit vom Stromversorger weiter reduziert, was angesichts volatiler Strompreise ein wichtiger Punkt geworden ist. Ein Batteriespeicher kann sogar die Lebensdauer einer Solaranlage verlängern. Mit dem digitalen Solarmanager lässt sich übrigens jederzeit die Summe aus erzeugtem und verbrauchtem Strom ablesen.

E-Auto als Speicher

Es gibt noch eine andere Form der Energiespeicherung: im eigenen Elektroauto. Das funktioniert so. Die PV-Anlage lädt zu Hause das Elektroauto und dient gleichzeitig als Stromspeicher. Erst wenn die Batterie des Elektroautos vollständig geladen ist, wird der überschüssige Strom wieder ins Netz eingespeist. Für den Betrieb ist eine Hausladestation notwendig. Kostenpunkt: rund 2500 Franken. Daniel Schneeberger warnt: «Die Sicherheitsanforderungen sind zu komplex, um von Laien selbst installiert zu werden. Dafür sind unsere Fachleute da, die eine Heimpladestation schnell und sicher installieren.

Mit PV-Contracting Dachfläche vermieten

Noch immer gibt es bei uns Industriebrachen oder ungenutzte Flachdachflächen von Indus-



trie- und Gewerbeimmobilien. Profisolar mietet solche Dachflächen im Rahmen eines Photovoltaik-Contractings. Das funktioniert so: Profisolar zahlt für die Nutzung der Dachfläche eine jährliche Miete oder eine einmalige Vergütung für die gesamte Vertragslaufzeit. Darüber hinaus kann der Vermieter von der produzierten Energie profitieren und diese zu einem festen kWh-Preis beziehen. Für den Vermieter besteht kein Risiko: Profisolar übernimmt das Risiko und ist für die Wartung und Reparatur der Solaranlage zuständig. «Die Solarenergie spielt eine Schlüsselrolle bei der Erzeugung erneuerbarer Energien. Jetzt müssen wir die Kraft der Sonne nur noch nutzen», sagt Daniel Schneeberger abschliessend.

www.profisolar.ch

Profisolar GmbH



Biberiststrasse 4 | 4563 Gerlafingen
profisolar.ch | 079 301 31 91

Michel & Weber AG



Engestrass 29 | 4500 Solothurn
michel-weber.ch | 032 622 92 39

Zahnarztpraxis Ph. Müller



Zahnarztpraxis Ph. Müller
 Dr. med. dent. / Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

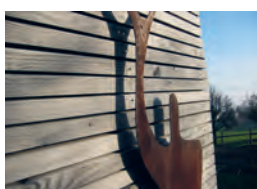
Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25

Restaurant Kreuz



Weissensteinstrasse 82 | 4515 Oberdorf
kreuz-oberdorf.ch | 032 530 70 02

daniel bieri architekturatelier



Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
danielbieri.ch | 032 623 85 05

Galli+Siegenthaler Bauplanungen AG



Bolacker 12 | 4563 Gerlafingen
gsag.ch | 032 674 55 40

hugispirigarchitekten



hugispirigarchitekten.ch
 Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

L. Herzog Dienste GmbH



HERZOG.ch
 Lieferdienste
 Dürrbachstrasse 48 | 4500 Solothurn
herzog-dienste.ch | 079 631 18 16

WIR SUCHEN VEREINE ...

... dann sind Sie auf der richtigen Seite! Auf **GEWERBEPULS INSIDE** können Sie Ihren Verein vorstellen: wer Sie sind, was Sie wollen, und warum Ihr Verein der Beste ist!

Was Sie dafür tun müssen? Sie schreiben uns eine Mail und wir schicken Ihnen einen Fragebogen zum Ausfüllen. Das geht ganz einfach.

Dann benötigen wir noch gutes Bildmaterial und ein paar Stichworte des Präsidenten oder der Präsidentin. Und was sonst noch alles braucht, schreiben wir Ihnen in der Antwort-Mail. Es ist nicht viel. Was es vor allem braucht, ist guter Willen. Aber das ist ja bei einem Verein kein Problem.

Unsere Kontaktadresse: info@gewerbepuls.ch

GEWERBEBETRIEBE GESUCHT

Sie sind ein Gewerbebetrieb und noch nicht Mitglied ...

... dann wird es höchste Zeit.

Gewerbepuls vereinigt Gewerbebetriebe der Gemeinden Langendorf, Oberdorf und Rüttenen. Gemeinsam treten wir auf – zum Beispiel in diesem zwei Mal jährlich erscheinenden Magazin. Fragen Sie uns einfach mal an, wie das so geht bei uns im Gewerbepuls.

E-Mail: info@gewerbepuls.ch

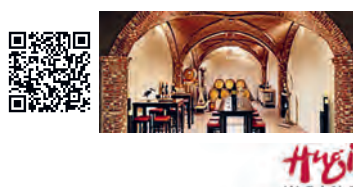


Bürgergemeinde Langendorf



Heimlisbergstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.bglangendorf.ch | 032 622 20 21

Hugi Weine AG



Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
hugiweine.ch | 032 641 33 33

BeautyConcept by Dagmar Rainko



Weissensteinstrasse 18 | 4513 Langendorf
beautyconcept-langendorf.ch

Jäggi Treuhand



Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Rüefli Partner AG



Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
rueefli.ch | 032 621 69 22

Allianz Suisse



Wengistrasse 31 | 4500 Solothurn
allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

BDO AG



Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
bdo.ch | 032 624 64 11

Die Mobiliar



Wengistrasse 26 | 4502 Solothurn
mobisolothurn.ch

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt

GewerbePuls
Postfach 212
4513 Langendorf
E-Mail: info@gewerbepuls.ch

Verantwortlich für den Text

Joseph Weibel
DEJO-PRESS GMBH Solothurn
E-Mail: joseph.weibel@dejo-press.ch

Verantwortlich für die Gestaltung

Druckerei Herzog AG
Lara Rubin
E-Mail: lara.rubin@herzogdruck.ch

Verantwortlich für den Druck

Druckerei Herzog AG
Gewerbstrasse 3
4513 Langendorf
E-Mail: info@herzogdruck.ch